

Brief vom 05.07.72*Trude an ihre Tochter*

Adresse: Frau Elisabeth Menzel, 0 1 Berlin 13 Heilmannring 53 I
Absender: Gert. Quilitzsch, 4803 Bad Kösen, Bachstr 3
Poststempel: BAD KÖSEN 4803 BAD DER WEKTÄTIGEN -5.7. ...19



(Mittwoch)

Mittwoch Bad Kösen 5.7.72

Meine liebe Elisabeth o

Sonntag u. Montag schrieb ich Dir Briefe daß ich Deinen Brief v. 1.7. u. heute den v. 2. bekommen habe mit Münchenbesucher, toll wer da alles kommt. Die Ausschnitte sind interessant nur nicht so dicke o – Gestern Dienstag war ich im Rathaus u. wollte die Antragsformulare holen. Da fragte mich Frau Haun warum so zeitig, da sagte ich ihr v. 2.9.-1.10.- willst Du kommen, ich möchte sie nur da haben u. gelegentlich ausfüllen, da sagte sie das mache ich Ihnen alles u. erst Ende Juli oder Anfang August 1. oder 2. So weißt Du nun, daß ich mich sehr sehr freue wenn Du am 2.9. kommst u. Du kannst es im Dienst melden. Mir war es viel lieber, daß Du die eine Woche eher kommst, ich hatte nur alles im

im Kopf durcheinandergebracht u. bange immer nur darum, daß es Dir in unsrer alten Bude nicht mehr gefällt, weil Du alles so schön hast meine Gute o Und schick nur nicht wieder so viel Pakete, es ist kaum noch jemand den wir beschenken möchten oder wollen oder brauchen. Nun kommen nicht einmal K... mehr. S... kümmern sich überhaupt nicht mehr um mich

u. sind dauernd unterwegs. M...
 P... ist immer besetzt u. ziem-
 lich uninteressiert hat immer Besuch
 u. Verabredungen steckt immer
 bei K... also wer bleibt
 da noch? Ihre finanzielle Lage ist
 gefestigt, sicher durch Testament u.
 ihr begüterter Bruder ... schickt
 ihr laufend. Es ist gut daß sie auch
 Elfriede ... drüben hat die auch
 schon schickte, sie hat H... Auto
 geerbt. Bei uns ist Sommerwetter

wir werden mit Erdbeeren über-
 schüttet da es so viel gibt. Gestern
 2 Pfd von Hellmut Braune für Kakao,
 es kommen heute wieder v. Pauls
 Bekannten 2 Pfd

Ich traf gestern Lottchen Pauer
 Gutberlett, die mich bei ihrem Bruder
 in Nbg wegen Gebiß anmeldet,
 da bin ich froh er wohnt in Frau
 Heinzes Haus in der Nähe des
 Bahnhofs, denn es ist unerträglich
 Brillen u. Zähne dreiviermal ein-
 kitten u. nervösmachend. Sie richtete
 mir Grüße u. Wunsch v. Fr. Heinze
 aus daß ich sie bald besuchen soll,
 u. verbinde das mit Zahnarztbe-
 such. – Ich wundere mich, daß Du von
 (sieh nur den Montblankstift)
 ... noch nie was gehört hattest
 daß ich ihr geschrieben habe auch Anne
 ...Karte nicht. Ich hörte auch v.
 Dir nicht wie es in Charlottb. Schloß
 mit Kollegin war, sicher wieder

nichts geworden? Aber Dein Balkon
 mit Scheuertuch u. Schrupper Eimer
 Wasser wischen ist im Nu ohne
 zu Bücken sauber. Jetzt will ich
 schließen freue mich mit Dir über
 Deine schöne Wohnung O
 Sei von Herzen begrüßt
 u. geküßt von

Deiner Mutti o

Wir essen nur selten zusam-
 men Mittagbrot, höchstens mal
 Kaffeetrinken nachmittags.

Mich regt nur Dreckbude auf
 die fast unmöglich ist u. nichts
 vorwärts geht die Scheiß-
 handwerker. Es hat lange nicht
 reingeregnet aber es muß
 doch gemacht werden, Kühnel
 im Ruhestand, er ist 65 u. zu
 viel krank mit Nieren u.
 Blasensteinen. Ilse bekommt
 ordentlich ich habe ja v. allem
 viel O

Lucas Kranach Marke vom Postamt

Kauf R... nichts mehr sie hat viel zu viel
 von G... Frau auch bunten Stoff für Kleider o

Wittstock bei Berlin 5. 7. 72

Meine liebe Elisabeth

Dein Brief u. Dankbrief habe ich dir
 bereits heute in einem Brief d. 1. 7.
 u. f. u. d. d. bekommen. Jeder mit
 Mühe und Aufopferung, soll aber da alles
 kommt. Die Briefe sind interessant
 mir nicht so sehr - Gasten Besuch
 war ich ein Paar mal u. wollte
 die Auftragsarbeiten haben. Du
 fragst mich Frau Marie warum
 so zeitig, du fragst ich 4. 2. 9. -
1. 10. -
 willst du kommen, ich
 möchte sie mit der Arbeit u. gütlich
 gütlich mitfüllen, du fragst sie
 was man sie fragen alles u. auf
 jeden Fall aber Anfang August d. 2.
 2. Du weißt du nicht, dass ich mich
 sehr sehr freuen würde du am 2. 9.
 kommen u. du kommst es ein
 Besuch machen. Mir war es viel
 lieber, dass du ein Paar mal
 kommst, ich hätte mir alles ein

Ich will dir nichts mehr schreiben
 um Gottes Willen
 Ich will dir nichts mehr schreiben
 um Gottes Willen

im Kopf fünfminütiger Gebrauch u. brennen
 immer mit warmen Wasser 26 bis
 in unser altes Linsen nicht mehr
 gefällt, weil die alle so schön
 fast unangenehm und sehr nicht
 wieder so viel Packeta, ab ist keine
 was jemand für den vier Aufsatzen
 mühen oder wollen überbringt
 die. Die können nicht immer
 Kitzung mehr. Baldmöglichst können
 sie überbringt nicht mehr über
 u. für den einen überbringt. Was
 kann ist immer besetzt u. ziem-
 lich unübersichtlich für immer
 u. Verordnungen fast immer
 bei Kaufmanns alpa überbringt
 da was? Ihre finanzielle Lage ist
 gefährlich, fieser fünf Packeta u.
 ihr bagückerer Linsen für fünf
 ihr Linsen. Es ist gut dass sie auch
 Linsen für den vier für den
 fünf für den, sie für Herrn
 Zuerst. Die sind ist immer

II

wie man mit Lebewesen über,
 pfüttes da es so viel gibt. Goftern
 I & son halluist Bräunen für Kalken,
 es können facht wieser d. Pauls
 Lebemann I &

Ist eruf goftern Lohyau Kalken
 Güter, ein einig die yren Brüder
 in Reg usagen Gabiß ummalst,
 da die uftrojer er usofut in Iren
 Guingel Gants in der Höhe des
 Lojufafes, dann es ist unerträglich
 d. rillan u. zafua vrie-diermal ein
 Kalken u. uropäb-madefun. Die rillen
 da ein Grefen u. Brücky u. I. Guing
 müs daß ifta hald aufzufan fall,
 u. Verliere das mit zuefuerst be-
 fuf. - Ist wäntern ein, daß da son
 Gubernale was wie was gafers fachte
 daß ift yr zupfnaben fahä einig Am
 Philadelphe Kalken u. I. fäta einig d.
 Vie einig was es ein fufloren. Pflanz
 mit Kalken was, fufes wänter

nicht ganz orten? Aber dein Lachen
 mit Pfaffen ist u. Pyrrhus' Lachen
 Pflaster weissen ist wie die Augen
 zu hinken fänden. Ich will es
 tyllissen traue mich mit dir über
 deine tyllische Meinung O

Dein sanfter Zugzug
 u. geküßt von
 Meiner Mutter O

Ich spreche mich selber zu dem
 man Miltachlerat, fünftausend und
 Kupferdrücken kaufmännisch.

Mich sagt mir Verkehrt ist
 die fast unmöglich ist u. nichts
 was wir'st gut die tyllische
 furchtbarer. So fast lange mich
 ringerequert aber es muß
 das gemacht werden, Kupfer
 im Kupfer, es ist 65 u. zu
 viel krank mit Nerven u.
 Kupferminen. Alle bekannt
 orfentlich ist furchtbar u. allem
 viel O

eines Brauerei Mark
 vom 18. 11. 1918

Die 4 Seiten des Briefes